



Multi-kulturelles  
**Forum Kempen**

### Kontakte

Sprecherin des Arbeitskreises  
Multi-kulturelles Forum  
Alice Alves Poeira  
T. (02152) 3251 · M. 0170 - 383 4974  
alice.poeira@web.de  
www.kempen.de/mkf

Ansprechpartner der Ausstellung  
Jeyaratnam Caniceus  
T. (02152) 510 690 · M. 0171 - 363 6156  
caniceusjeyase@aol.com



Stadt  
**Kempen**

Stadtverwaltung Kempen  
Roland Müller  
T. (02152) 917-228



Weiße Rose  
Stiftung e.V.

Ausstellungsverleih  
Weiße Rose Stiftung e.V.  
www.weisse-rose-stiftung.de



© Simons/neutral - gettyimages

Mit freundlicher Unterstützung  
und Förderung:



REGIONALES  
BILDUNGSNETZWERK  
KREIS VIERSEN



Titelfoto: © George (Bürgen) Wittenstein / akq-images

PEP Werbeagentur | Kempen

# Die Weiße Rose

Ausstellung 25.09. – 23.10.2016 | Eintritt frei  
Kulturforum Franziskanerkloster | Kempen

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Multi-kulturelles  
**Forum Kempen**



Stadt  
**Kempen**



Weiße Rose  
Stiftung e.V.

## Die Weiße Rose

Die Mitglieder der Studentenbewegung „Weiße Rose“ um die Geschwister Scholl verteilten 1942 und 1943 Flugblätter, um die Menschen in Deutschland wachzurütteln und um zum Widerstand gegen Hitler aufzurufen. Bereits mit dem zweiten Flugblatt wurde der hunderttausendfache Mord an den Juden in Polen aufgegriffen. Menschlichkeit und eine politische-sittliche Zivilisation wollten die Mitstreiter der Weißen Rose herbeiführen. Sie haben damals erkannt, dass es für jeden im Staat eine Selbstverpflichtung gibt. Jeder ist verantwortlich für das, was er tut, und mitverantwortlich für das, was er geschehen lässt. Sie nahmen dafür den höchsten Preis in Kauf – sie zahlten mit ihrem Leben.



Bodendenkmal mit Flugblättern vor der Ludwig-Maximilians-Universität München

## Zur Ausstellung

Die Wanderausstellung „**Die Weiße Rose – Studenten gegen Hitler, München 1942/1943**“ ist vom 25.09. – 23.10.2016 im Kulturforum Franziskanerkloster in Kempen zu sehen. Mit der Ausstellung haben wir eine international anerkannte Ausstellung nach Kempen geholt, die weltweite Beachtung gefunden hat. Sie wurde über 350 Mal im In- und Ausland gezeigt.

Die Ausstellung umfasst 47 Tafeln und beschreibt die Entstehungsgeschichte der „Weißen Rose“ – von den Widerstandsaktionen bis hin zu den Verhaftungen, Prozessen und Hinrichtungen. Durch Bilder und Informationen lässt sie die Gruppe „lebendig“ werden, zeigt, wie moralisch, integer und mutig diese Student/-innen versuchten, sich dem rassistischen und unmenschlichen Regime der Nationalsozialisten zu widersetzen.

*„Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit, den Ihr um Euer Herz gelegt! Entscheidet Euch, eh' es zu spät ist!“*

Aufruf V, Flugblatt der Weißen Rose 1943

Die nicht-kommerzielle Wanderausstellung wird unterstützt vom Bundesprogramm „Demokratie Leben“. Diese Ausstellung ist zeitlos. Genauso zeitlos und erneuerbar wie die Aufgabe für jede Generation ist: „Nicht wegsehen, wenn Unrecht geschieht.“

Titelfoto: (vlnr.) Hans Scholl, Sophie Scholl und Christoph Probst im Sommer 1942

## Einladung

Zur Eröffnung der Ausstellung „Die Weiße Rose – Studenten gegen Hitler, München 1942/1943“ am **Sonntag, 25. September 2016, um 11.00 Uhr** im Kulturforum Franziskanerkloster in Kempen laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein. **Der Eintritt ist während der gesamten Ausstellungsdauer (25.09. – 23.10.2016) frei.**

Begrüßung: Volker Rübo (Bürgermeister Stadt Kempen)  
Alice Alves Poeira (Sprecherin Arbeitskreis Multi-kulturelles Forum)  
Jeyaratnam Caniceus (Organisator der Ausstellung)

Einführung: Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer (Universität Duisburg-Essen)  
Wortbeiträge: Schüler des Rhein-Maas Berufskolleg Kempen, Leitung Pfr. Roland Kühne  
Musik: Begleitung durch SchülerInnen des Luise-von-Duesberg-Gymnasiums und Dr. Herbert Holtemeyer (Saxophon)

Stadt Kempen, Der Bürgermeister

## Angebote für Schulen

Lesung und Werkstattgespräch mit Autorin Dr. Maren Gottschalk (Leverkusen) zum Thema „Die Weiße Rose“:  
**Dienstag, 27. September 2016,**  
für SchülerInnen der Gymnasien Luise-von-Duesberg und Thomaeum.

Die Autorin liest aus ihrer Biographie von Sophie Scholl „Schluss. Jetzt werde ich etwas tun“ mit SchülerInnen der Stufen 7 – 13. Im Werkstattgespräch begeben sich Autorin und SchülerInnen gemeinsam auf die Reise zu Sophie Scholl. Ziel ist es, den Menschen hinter dem Mythos zu entdecken.



Städtisches  
**Kramer-Museum Kempen**

und Museum für Niederrheinische Sakralkunst im Kulturforum Franziskanerkloster  
Burgstraße 19, 47906 Kempen  
Tel. +49 (0)2152 - 917 264



Blick in die Ausstellung (in Riesa /Sachsen 2012)

Öffnungszeiten  
Di. – So. 11.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 11.00 – 18.00 Uhr  
Ausstellungsdauer: 25.09. – 23.10.2016